..Scheriffs-Verkauf..

des gesammten Vorrathes von

Brown's Bee Hive, 224 Lack'a Ave.

Alles im Laden wird zur **Hälfte** des regulären Preises losgeschlagen, etwa **eindrittel** weniger wie der wirkliche Herstellungspreis.

Dies ist die Gelegenheit eures Lebens,

um Putzwaaren, Leinene und Tuch Anzüge, Waists, seperate Skirts, Corsets, Strumpfwaaren, Unterkleider, Wrappers, Hemden Waists, Handschuhe, Männer Ausstaffirungen, Hüte, Kappen, Schuhe, etc., etc., **zum eigenen Preise anzukaufen.**

Kommt zeitig um die Auswahl zu erhalten. Vortheile für Alle sind da. Kommt zu dem größten Verkaufe, den Scranton je gesehen. Vergeßt nicht, daß die Waaren zu weniger als halbem Kostenpreis verkauft werden; nichts reservirt—die **ersten** erhalten die Auswahl.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Der Verkauf ist jetzt im Gange und wird fortgesetzt, bis alles losgeschlagen ist.

Südseite Anzeigen.

Gutheinz, Weisser & Krayer,

Deutsche Metzger,

518 & 520 Cedar Avenue,

zwischen Alder und Hickory Straßen, empfehlen einem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Fleisch jeder Art liefern sie zum billigsten Preise und in bester Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.

Telephon-Verbindung.

— Die —

M. Robinson Bierbrauerei,

Ecke Cedar Ave. und Alder St.,

empfiehlt ihr Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten Wirthen bestens.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

C. Kellermann, Herren-Schneider,

629 Brook Straße.

Meinen werthen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffe für feine Herbst- und Winter-Anzüge erhalten habe und zu billigsten Preisen in hübsche Kleider anfertige.

Joseph Briel,

Kohlen- und Holz-Lieferant,

610 Cedar Avenue.

Zweigoffice, Frank Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Fuhrarbeiten prompt besorgt.

Chas. D. Neuffer,

528 — Lackawanna Avenue — 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren.

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme. etc.

G. M. Watson. R. A. Zimmerman.

Watson und Zimmerman,

Advokaten und Rechts-Anwälte,

Handels-Behörde Gebäude,

dem Courthaus gegenüber. Deutsche Clienten werden speziell berücksichtigt.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 307, Commonwealthgebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden hübsch und dauerhaft eingebunden.

Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.

Seit mehr als 25 Jahren wird von allen Nationen der Welt gegen

RHEUMATISMUS,

NEURALGIA und ähnliche Leiden mit grossem Erfolg der unter den strengen

DEUTSCHEN GESETZEN

praeparirte, beruhende,

DR. RICHTER'S „ANKER" PAIN EXPELLER

angewendet. Es giebt nichts Besseres! Nur echt mit **Schutzmarke „Anker,"** F. Ad. Richter & Co., 215 Pearl St., New York.

31 GOLD Etc. **MEDAILLEN.**

13 Filialhaeuser. Eigene Glashütten. 25 & 50c. Indossirt u. recommandirt von Gebr Matthews, 320 Lackwanna avenue, Lorenz & Korppel, 501 Linden Street Uhas. M. Harris, 125 Penn Avenue, Scranton, Pa. & andere Druggisten 1. & V. Pa.

DR. RICHTER'S „ANKER" STOMAKAL vorzüglich gegen Kolik und Magenbeschwerden.

Stadt und County.

☞ Liebling der Hausfrauen — Pillsbury's Best—verkauft bei Edward Siebecker, 530 Lacka. Ave.

— 30 Todesfälle und 18 Fälle von ansteckenden Krankheiten sind letzte Woche der Gesundheits-Behörde angemeldet worden.

— Es ist jetzt bei der kühlen Witterung an der Zeit, daß die Traction Companie ihre offenen Bahnwagen durch geschlossene ersetzt.

— Für ihre Dienste bei Lattimer hat das 13. Regiment $12,978.24 erhalten. Die Gesammtsumme für die Dienste der Miliz beträgt $125,000.

— Chas. S. Fowler, ein früherer Superintendent des Hillside Heims und Vater von Stadt Assessor Fowler, starb am Samstag zu Mansfield, Pa.

— Nächsten Montag findet die jährliche Zusammenkunft und Parade der Father Matthew Gesellschaften vom Lackawanna und Wyoming Thale in Hazleton statt.

— Die Beamten der Susquehanna Connecting Eisenbahn, die von Paddy's Landing in Luzerne County bis zu Greenwood in diesem County läuft, inspizirten am Donnerstag die Bahn.

— Die Boies Stahlräder Companie hat am Donnerstag beim Gericht um Auflösung nachgesucht; der Zweck ist, um den Freibrief zu annuliren und die Staats-Steuern darauf zu vermeiden.

— Wer an Rückenschmerzen leidet fühlt manchmal als ob ihm das Rückgrat brechen würde. Wer jedoch in kurzer Zeit wieder kräftig fühlen will, sollte sofort St. Jakobs Oel anwenden, es heilt schnell und sicher.

— Der Scranton Zweig der Staatsgesellschaft zum Thierschutz hat sich am Freitag Abend neu organisirt; eine strikitere Durchführung der bestehenden Gesetze in Betreff der Thierquälerei soll, wenn möglich, erlangt werden.

— Der Fahrstuhl im Handels-Behörde Gebäude gerieth am Samstag Nachmittag außer Ordnung und sechs darauf befindliche Personen mußten mittels einer Leiter von demselben steigen, als er zwischen dem fünften und sechsten Flur feststaß.

— Stadtschatzmeister Boland erhielt am Dienstag vom Staate eine Anweisung von $2,261.27, der Antheil der Stadt, welcher von Versicherungs Gesellschaften bezahlt wurde, die außerhalb des Staates sind aber in demselben Geschäfte thun.

— Die morgen stattfindende jährliche Parade des Feuerdepartements verspricht eine glanzvolle zu werden; etwa 15 Companien, ein Dutzend Feuerchefs und eine Delegation des zu Wilkes-Barre tagenden Staatsconventes werden daran theilnehmen.

— Louis Osterhout von hier, der letzte Woche bei der Wayne County Ackerbauausstellung mit zwei anderen Kerlen den James O'Donnell von Forest City um $126 beschwindelte, ist am Samstag verhaftet und unter $1,000 Bürgschaft gestellt worden.

— Die Aldermänner, Friedensrichter, Constabler und Deputy Constabler des Counties wollen eine Organisation in's Leben rufen, deren Hauptzweck ist, ihre vollen Gebühren bei allen Dienstleistungen zu erlangen, da die Tendenz jetzt ist, dieselben so viel als möglich abzukürzen.

— Ein sog. „Green Goods" Operator, d. h. ein Verkäufer von gefälschten Greenbacks, hat in letzter Zeit die Bürger von hier mit seinen Cirkularen beglückt, in denen er große Versprechungen macht. Hoffentlich ist niemand grün genug, um sich auf den Schwindel einzulassen.

— Der 18 Jahre alte Michael Campbell von Capouse Avenue, welcher seit dem 4. Juli verschwunden war und von seinen Angehörigen für todt gehalten wurde, ist am letzten Donnerstag heimgekehrt; er hatte eine Landstreichertour durchgemacht, die er gründlich satt bekam.

— Das Syndikat der Brauer, welches mit dem 1. Oktober in Kraft treten sollte, mußte wegen mehrerer unerledigten Details auf eine Woche verschoben werden, sowie auch, weil die Stegmaier Brauerei sich weigert, dem Syndikat beizutreten, trotzdem derselben mehrere glänzende Offerten gemacht wurden.

— Reyburn, der junge Sohn des Ex-Lieut. Gouvernörs L. A. Watres, machte am Freitag mit seinem Vater einen Spazierritt auf dem Elmhurst Boulevard, wobei sein Pferd ausriß und im wilden Galopp für zwei Meilen rannte; der Junge hielt jedoch fest an und als das Pferd endlich ausgetobt hatte, war er zum Glück unverletzt.

— Zwanzig Gefangenen gegen welche die Großgeschworenen ignorirte Bills einreichten, sind am Freitag aus dem Gefängniß entlassen worden.

— Dem Joshua Webb von Hollister Avenue fiel am Montag in der Marvin Mine ein großes Kohlenstück auf den Fuß und zerdrückte denselben in böser Art.

— Am Schluß der Banken am Freitag Nachmittag befanden sich in den acht centralen Banken der Stadt an Depositen die hübsche Snmme von $12,126,405.06 in denselben.

— Herr Charles Falkowsky von Olive Straße reiste letzte Woche in Begleitung seines Sohnes Charles, jr., nach Philadelphia, wo letzterer als ein Student der Medizin in der Universität von Pennsylvania eintrat.

— In der Wohnung von Herrn und Frau Jakob Koßmann an Myrtle Straße fand am Donnerstag Abend die Trauung ihrer Tochter, Frl. Mary M., mit Herrn William Tamm statt, zu der sich eine große Schaar geladener Gäste einstellte. Pastor Händiges von der ersten deutschen M. E. Kirche vollzog den Trauakt.

— C. E. Royce, ein früherer Schatzmeister der hiesigen Schulbehörde und zuletzt in Californien wohnhaft, beging am Freitag in New York durch Leuchtgas Selbstmord. Er verschwand zur Zeit von hier mit mehreren hundert Dollars Schulden und unterschlug vor mehreren Jahren in Californien $20,000, die einem Veteranen Heim gehörten; er machte schon zweimal vorher Selbstmordversuche.

— Eine Ziehung für Geschworene fand am Dienstag statt, wobei folgende Deutsche gezogen wurden: Großgeschworene, 1. Nov. — Philip Höffner und Andreas Zopfi; Kleingeschworene, 29 Nov. — Geo. Schultz, sr., Edward F. Wenzel, Jos. Riel, C. L. Franz, Joseph Gluck und Wm. T. Erbe; 6. Dez.—Wm. Ehrhardt, Chas. Weber, jr., Gebhardt Bresser, Frank L. Grambo und Chas. Scheppelmann.

— Richter Archbald sah sich am Montag veranlaßt, die Tipstaves, die letzte Woche von den Großgeschworenen gerügt wurden, in Schutz zu nehmen; er erklärte, daß dieselben alle gute Beamten sind und theilweise schon jahrelang gedient haben; daß die Klage bei seiner Untersuchung sich als unberechtigt erwiesen habe; und daß das Publikum sich darauf verlassen könne, daß die Richter seine Pflichtverletzungen seitens der Tipstaves erlauben werden.

— Frau Irena H. Evans von Mulberry Straße ließ am Samstag, während sie sich mit einem Clerk im Leader unterhielt, ihre $140 enthaltende Börse auf dem Ladentisch liegen und fand, als sie dieselbe wieder aufnehmen wollte, daß sie verschwunden war. Wie es sich am Montag herausstellte, hatte eine andere Frau aus Versehen die Börse als die ihrige aufgehoben und bemerkte erst ihren Vergriff, als sie Abends heimkehrte; am Montag stattete sie das Geld mit der Börse wieder an Frau Evans zurück.

— Der Bericht, daß die Familie des Abram Howie, auf dem östlichen Berge hinter Marshwood wohnhaft, einen Pferdekopf als Nahrung genossen habe, veranlaßte am Freitag Frau Duggan, Agentin der Vereinigten Wohlthätigkeits Behörde, eine Untersuchung zu machen. Sie fand, daß die Familie in dem größten Schmutze lebte und ein beinahe unausstehlicher Geruch im Hause herrschte. Die Olyphant Armen-Behörde wurde auf die Sache aufmerksam gemacht und wird dazu sehen, daß der Platz in anständigen Zustand gesetzt wird.

— Die politischen Zustände im republikanischen Lager versprechen recht interessant zu werden, denn jetzt hat auch Herr Frank Spencer angekündigt, daß er als unabhängiger Kandidat für Scheriff auftreten wird. Herr Spencer bewarb sich bei dem letzten Convent der Partei um die Nomination für das Amt und hatte schon vor demselben die Unterstützung des Ringes zugesagt erhalten, wurde aber im letzten Augenblick zur Seite geschoben, nachdem er, sich auf die Versprechungen des Bosses verlassend, seine Zeit und Geld im Interesse der Nomination vergeudet hatte.

☞ Delikatessen.—Fische—neue holländische Häringe und russische Sardinen, Hamburger Aale in Oel und Gelee, Caviar, Sardinen in Kistchen, Hummer, Appetit Silds, geröstetete Mackeralen und Kieler Sprotten in Oel.

Käse.—Fromage de Brie, Liederkranz, Rahm, Grüner, Schweizer, Limburger, Brick und Hand Käse.

Würste.—Salami und Cervelat, Wiener mit und ohne Sauerkraut, sowie Frankfurter in Kannen.

Spezialitäten. — Ochsmaul Salat, Liebig's Fleisch Extrakt, Oliven Oel bei der Quart, Lamm Zungen in Gläsern.

Edward Siebecker,
530 Lackawanna Avenue.

— Die Criminalliste für die Oktober Gerichtssitzung enthält 292 Fälle.

— Herr und Frau Louis Lohmann von Spruce Straße sind am Montag von einem 10tägigen Aufenthalt in New York heimgekehrt.

— Die Lackawanna Valley Water Supply Companie von Scranton, Kapital $250,000, erhielt am Freitag vom Staatsdepartement einen Freibrief.

— Die Eigenthümer des Driving Parkes haben beschlossen, denselben in Baulots auszulegen und zu verkaufen. Es wird von Interessirten versucht, den Beschluß rückgängig zu machen.

— Das Justiz Comite des Select Councils beschloß in einer Sitzung am Dienstag Abend, dem Stadtrath den Vorschlag zu machen, $100,000 zu leihen, um den Südseite und andere Abzugskanäle zu erbauen.

— Der Farbige James F. Leitch wurde am Sonntag Abend in einem Stalle an Linden Straße von drei Männern angegriffen und brutal durchhauen; er ließ die drei verhaften und unter Bürgschaft stellen.

— Bei Herrn und Frau Chas. Amann an Penn Avenue fand am Sonntag eine gemüthliche Kindestaufe statt; ihr zwei Wochen altes Töchterlein wurde eingesegnet. Eine Anzahl geladene Gäste waren zur Feier erschienen.

— Frau Fritz Zacher und Söhnlein sind am vorletzten Mittwoch Abend von einer mehrmonatlichen Deutschlandreise gesund und wohlbehalten zurückgekehrt; am Samstag Abend fand beim „Arion" zur Feier des Ereignisses eine fröhliche Sitzung statt.

— Der jüdische Tag der Sühne, Yom Kippur, begann mit Sonnenuntergang am Dienstag und endete zu gleicher Zeit am Mittwoch; der Tag ist der heiligste der Israeliten und wurde allgemein gefeiert. Entsprechende religiöse Feiern wurden in der Linden Straße Synagoge abgehalten.

— Mike Corallo und Patrick Cavey hatten am Mittwoch an Mulberry Straße Streit, wobei ersterer eine Hacke ergriff und dem letzteren einen Schlag über die Stirn versetzte, sodaß er blutend niederstürzte; Andrew Graffel nahm dann eine Schaufel und versetzte dem darniederliegenden ebenfalls einen Schlag am Kopfe; beide wurden eingesteckt.

— County Detektiv Leyhon hat jetzt festgestellt, wie der im Lackawanna Hospital gefährlich verletzt darniederliegende Andrew Novack seine Verwundung erhielt; am 21. August hatten sich in Joseph Zmuda's Wohnung an Cherry Str. in Priceburg, wo Novack wohnte, eine Anzahl Männer zusammen gefunden, um ein Saufgelage zu feiern, wobei Novack mit ihnen wegen der gemachten Ruhestörung remonstrirte; die Betrunkenen lachten ihn jedoch aus und als sie früh am Morgen heimtaumelten, bombardirten sie Novack's Fenster; dieser erschien und verlangte darüber eine Erklärung, erhielt aber anstatt dessen eine Salve von Steinen, von denen einer ihm die Wunde zufügte, die ihn so gefährlich darniederlegte. Michael Koket von Dickson City, der nach den Aussagen von Stanley und Andrew Grutloski von Priceburg und Joe Colbisch von Olyphant, den Stein warf, der Novack verletzte, ist am Sonntag Morgen verhaftet worden. Die drei letzteren waren schon am Samstag verhaftet worden und machten bei dem folgenden Verhör die Anschuldigung gegen Koket, sowie gegen John Zolochiski; alle wurden unter Bürgschaft gestellt, welche Koket nicht leisten konnte und daraufhin dem Gefängniß überführt ward. Novack, dessen Zustand sich in den letzten Tagen bedeutend verschlimmert hatte, starb am Dienstag kurz nach Mitternacht und sein Angreifer Koket wird sich jetzt des Mordes zu verantworten haben.

— Ein sehr frecher Diebstahl wurde am Donnerstag Abend zwischen 6.50 und 7.50 Uhr in der Wohnung des Garrett Bogart, Superintendenten der D., L. & W. Bahn, an der Ecke von Adams Avenue und Spruce Straße, vorgenommen. Frau Bogart befand sich während des Tages zum Besuche in Binghamton und ihr Gatte begab sich Abends nicht wie gewöhnlich heim, sondern erwartete ihre Rückkehr in der Bahnstation auf dem 8.10 Zuge; als beide heim gelangten, wurde die vordere Thüre unverschlossen gefunden und eine Untersuchung des Hauses ergab, daß unerlaubte Personen dasselbe gründlich durchstöbert und Sachen im Werthe von $1,675, meistentheils Schmuckgegenstände, erbeutet hatten. Der Raub wurde unzweifelhaft von professionellen Einbrechern begangen, denn seine Ausführung war die gelungenste, welche jemals hier stattfand. Die Kerle verschafften sich durch ein hinteres Küchenfenster Eintritt, zündeten das Leuchtgas an und machten sich dann gemüthlich an ihr Werk; George Jay, der beinahe gegenüber der Bogart Wohnung an Spruce Straße wohnt, bemerkte einen Mann kurz nach 7 Uhr an der Thüre klopfend und sagte ihm, daß dies keinen Zweck habe, da Niemand zu Hause sei; sein Vater sah Licht in dem Hause, scheint sich aber nichts weiter dabei gedacht zu haben. Die Polizei wurde nach Entdeckung der Thatsachen sogleich benachrichtigt und Telegramme nach verschiedenen Städten gesandt, sowie die Leute in den öffentlichen Plätzen bewacht, doch wurde zur Zeit keine Spur gefunden. Fünf weitere Einbrüche wurden am Sonntag Nacht oder früh Montag Morgen vorgenommen, und zwar in Millar & Peck's Porzellanhandlung an Wyoming Avenue, in die Offiecn von John A. Duckworth und H. W. Livingstone im Coal Exchange Gebäude, und in den Generalladen von U. P. Osterhout und Apotheke von Howard Griffin im Nordende. In Miller & Peck's Laden wurde etwa $10 Baargeld erlangt, in Duckworth's Office erbeuteten sie werthvolle Zeicheninstrumente, 40 Dutzend Bleistifte und $8 Baargeld, in Livingstone's Office wurde ein mathematisches Textbuch und ein Anzug Unterkleider erlangt, während in Osterhout's Laden $9 Baargeld und in Griffin's Apotheke etwa $1.50 in Baargeld gestohlen ward.

— Geo. W. Okell hat am Dienstag durch Plakate seine Candidatur für Scheriff angekündigt.

— L. N. Krämer hat am Freitag das alte Fuller Eigenthum, 305 Lackawanna Avenue, für $40,000 angekauft.

— Zu Como, nahe Lake Ariel, soll Gold entdeckt worden sein, was nicht wenig Aufregung daselbst verursacht.e

— Die D., L. & W. Karrenwerke arbeiten seit Samstag acht Stunden täglich, anstatt wie in letzter Zeit zehn Stunden.

— Das von Louis Conrad als Hutladen benutzte Gebäude an Lackawanna Avenue ist für $42,500 an Sol Klein verkauft werden.

— Polizeichef Robling will von jetzt an dazu sehen, daß das Herumlungern auf der Spruce Straße Brücke aufhört; es ist bald an der Zeit.

— Die Aktienbesitzer der Scranton Savings Bank und Trust Companie beschlossen am Freitag, das Kapital der Bank von $50,000 auf $100,000 zu erhöhen.

— Ein Peckville Straßenbahnwagen kollidirte am Donnerstag Nachmittag an Penn Avenue, nahe den Dickson Werken, mit einem folgenden Bahnwagen, wobei Frau Edward Matthews von Susquehanna Straße auf das Pflaster geschleudert wurde, böse Schrammen am Körper und eine Schnittwunde am Hinterkopfe dadurch erhaltend.

— Stanley S. China wurde am Dienstag, als er in der Blast Furnace einen großen Stein leitete, der auf einem Hebekrahnen empor gezogen wurde, von dem durch Bruch der Kette herabfallenden Steine getroffen und schwer verletzt; im Moses Taylor Hospital ward sein Zustand als lebensgefährlich bezeichnet. Der Mann starb um Mitternacht am Dienstag.

— In der am Mittwoch Abend abgehaltenen Sitzung der Gesundheits-Behörde berichtete der Sekretär, daß im verflossenen Monat sich 127 Todesfälle, 144 Geburten und 42 Heirathen ereigneten. Dr. Allen berichtete, daß die Stadt zu groß für einen Sanitätspolizisten sei und daß die Gewohnheit, bei ansteckenden Krankheiten öffentliche Leichenbegängnisse abzuhalten, verboten werden sollte.

— Geo. M. Halstead hatte am Mittwoch Abend an Mulberry Straße eine aufregende Erfahrung, als sein junges Pferd mit ihm durchbrannte und die daselbst errichteten, beim Pflastern benutzten Barrieren, in wildem Galopp niederriß; wir erwarteten jede Sekunde, daß er aus der Kutsche fliegen würde, doch er hielt sich tapfer fest und an Monroe Avenue brachte er das Pferd ohne Schaden zum Stillstand.

— In der am Montag Abend abgehaltenen General-Versammlung des Scranton „Arion" wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, Wm. F. Kiesel; Vize Präsident, E. Jos. Küttel; Corr. Sekr., Daniel Jakobs; Fin. Sekr., Wm. Bauschmann; Schatzmeister, John Stöber; Bier Collektor, Wm. Gorman; Beiträge Collektor, E. Jos. Küttel; Vergnügungs-Comite, Bauschmann, Stöber, Küttel und Hemberger; Dirigent, Prof. Theo. Hemberger. Es wurde beschlossen, gegen Ende dieses Monats eine Abendunterhaltung abzuhalten, während im nächsten Monat ein reguläres Conzert stattfinden wird.

Das Thal abwärts.

Taylor— Ein junger Pole namens Faustin Yatzkofsky, der an vielen Einbrüchen in der Umgegend betheiligt gewesen sein soll, wurde um Mitternacht vorletzten Mittwoch von Squire Doles dem County Gefängniß überwiesen; eine vollständige Ausrüstung von Einbrecherwerkzeugen fand sich in seinem Besitze vor. — Die Coroners Geschworenen in dem Falle der zu Rendham letzte Woche getödteten fünf Miner kamen am Montag Abend zu der Ueberzeugung, daß das Unglück ihrer eigenen Nachlässigkeit zuzuschreiben sei. — Einen schauderhaften Tod erlitt am Montag Nachmittag der 46 Jahre alte Caspar Ott von Washington Straße im Pyne Schacht, wo er als „Headman" des Brechers angestellt war Er ging zur Zeit seiner Beschäftigung nach, als er plötzlich das Gleichgewicht verlor und mit einem Schrei den 300 Fuß tiefen Schacht hinabstürzte; sein leblosen, beinahe bis zur Unkenntlichkeit entstellte Körper, wurde unter dem Fahrstuhle herausgezogen, als die unten befindlichen Arbeiter von dem Unglück benachrichtigt worden waren. Der Getödtete wird von seiner Frau und einem Kinde überlebt; er war Mitglied des Grütli Vereins, Ritter des Goldenen Adlers und der Taylor Schlauch Companie. Seine Beerdigung findet heute Nachmittag statt.—Frl. Dora, Tochter des Adam Reinhardt, auswärtiger Boß des Pyne Schachtes, ist am Mittwoch durch Pastor Zielmann von Scranton mit Hermann Biddleman zum Bund für's Leben eingesegnet worden.

— Stephan Romanak, als Tagelöhner in der Langcliffe Mine zu Avoca angestellt, ist am Dienstag Vormittag augenblicklich getödtet worden, als ihn ein großes Felsenstück am Kopfe traf.

— Die Wirthschaften von Daniel Dougherty und Chas. Keough zu Rendham sind am Donnerstag Nacht von Einbrechern besucht worden und in beiden Plätzen erlangten dieselben kleinere Geldsummen.

— Der im No. 8 Schacht der Greenwood Kohlen Co. zu Minooka als Tagelöhner angestellte Peter Toole ist am Montag Vormittag durch einen Fall von Felsgestein in sehr schlimmer Art verletzt und zur Behandlung in's Lackawanna Hospital gebracht werden.

— Ella Sheddy von Avoca ward am Samstag Abend von einer Rädlerin niedergefahren und gegen einen Stein geschleudert, der ihr einen gefährlichen Schädelbruch zufügte; eine Operation wurde an ihr vorgenommen, doch war ihr Zustand zur Zeit ein sehr schlimmer, obschon die Aerzte Hoffnung für ihre Erhaltung haben.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Constabler John McHale von Archbald mußte am Freitag Bürgschaft für sein gerichtliches Erscheinen stellen; er ist angeklagt, einem Italiener $85 gestohlen zu haben, als er denselben arretirte.

— Als Constabler E. G. Murray von Jessup am Samstag einen Landsmann des Italieners Frank Guidon arretiren wollte, stieß dieser ihm zweimal ein Messer in die Schulter und als er ihn dann arretirte, wurden ihm die Hände bös zerschnitten; nichtsdestoweniger überwältigte er Guidon und landete ihn im Gefängniß.

(Carbondale Correspondenz.)

— Im verflossenen Monat wurden hier blos 20 Todesfälle gemeldet, einen sehr günstiger Zustand der Gesundheit im allgemeinen andeutend.

— Der hiesige Herald unterstützt seit Montag das gesammte demokratische Ticket, weil zu viel Geldschacher beim letzten republikanischen County Convent betrieben wurde.

— Die Arbeit in der Last Chance Mine, wo ein Streik stattgefunden hatte, wurde am Donnerstag wieder aufgenommen, da die Arbeiter darum ersuchten und sich verschiedenen Bedingungen unterwarfen.

— Ein Schäferhund, der augenscheinlich an der Tollwuth litt, ist am Freitag Vormittag an Dundaff Straße getödtet worden, nachdem er die ganze Nachbarschaft in Aufregung versetzt hatte; Niemand wurde von ihm gebissen.

— Der Germania Gesang Verein hat Vorbereitungen getroffen, um am nächsten Montag Abend sein 11. Stiftungsfest in würdiger Art zu feiern. Prof. Fürth und der Forest City Männerchor werden dabei die Musik liefern.

— Frau Carl Schröder von Salem Avenue erkrankte am Sonntag in sehr gefährlicher Weise an einer Complikation von Krankheiten und eine Operation mußte an ihr vorgenommen werden, die ihr theilweise Erleichterung brachte; ihr Zustand ist jedoch immerhin ein gefährlicher.

— George Yarns von Belmont Street ward am Freitag im Nordwest Brecher durch ein fliegendes Holzstück auf den Kinnladen getroffen, eine sehr böse Verwundung machend; mehrere Knochenstücke wurden ihm vom Kinnladen gebrochen und es wird Monate dauern, bis er wieder feste Nahrung genießen kann.

Dittston.

— Dem D., L. & W. Bremser Walter Morgan von hier ward am Samstag zu Clark's Summit der rechte Arm so schlimm zwischen Buffern zerdrückt, daß er ihm im Moses Taylor Hospital abgenommen werden mußte.

— Der Pole John Zipko von Dupont ist am Freitag in der Avoca Mine durch einen Kohlenfall getroffen worden, der ihm außer einem Schnitt am Kopfe und Schrammen am Körper, auch innerliche Verletzungen zufügte.

— Mehrere bekannte hiesige Bürger haben die Erbauung eines Boulevard angeregt, der von Yatesville bis nach Beaver Creek, eine Distanz von 10 Meilen, führen soll. Die Kosten werden auf etwa $1,000 die Meile veranschlagt.

— Der 45 Jahre alte Evan Pugh, an Ann Straße in West Pittston wohnhaft und als Feuerboß in der Clear Spring Mine angestellt, wurde am Donnerstag Mittag bei der Arbeit von einem Felsenstück getroffen und augenblicklich getödtet.

— Lawrence Winton von Brownstown ist am Freitag Abend von Edward McAndrew und Lawrence Moore von Cork Lane angegriffen und so bös zugerichtet worden, daß sein Zustand ein gefährlicher ist; er hatte mit McAndrew einen alten Streit abzumachen.

— Kitty Joyce, die Wittwe eines der Opfer des Twin Schachtes, welche schon letzten Mai in New York einen Selbstmordversuch machte, wollte sich letzte Woche daselbst wieder das Leben nehmen, indem sie Gift verschluckte. Die Frau hat sich kurz nach dem Tode ihres Mannes dem Laster ergeben und ist jetzt bis zur niedrigsten Stufe herabgesunken.

— Der 15 Jahre Edward Lynch von Hughestown und im Butler Brecher angestellt, wurde am Dienstag von einem Unfalle betroffen, der ihn beinahe das Leben kostete; seine Kleider fingen sich in einem großen Schwungrade, das ihn mit sich zog und bei jeder Drehung gegen einen Balken stieß. Als die Maschinerie zum Stillstand gebracht wurde, stellten sich böse Verletzungen heraus, doch wird er sich erholen, wenn er nicht innerlich verletzt worden ist.

— Der seit zwei Wochen dauernde Streik in der No. 2 Heidelberg Mine, gab am Freitag beinahe zu Blutvergießen Anlaß; Superintendent Owens wollte früh am Freitag Morgen sich mit einer Anzahl Arbeiter zur Betriebsaufnahme in die Mine begeben, wurde jedoch auf dem Wege von etwa 60 Polen und Slowacken angehalten, welche mit Knüppeln bewaffnet waren und ihn und die anderen Arbeiter mit Steinen bombardirten. Da der Superintendent ernstlichen Trubel befürchtete, so beorderte er seine Männer zur Rückkehr; acht der Angreifer wurden erkannt, arretirt und unter Bürgschaft gestellt. Die Verhaftung der Streiker hatte zur Folge, daß am Samstag, als etwa einhalb der früheren Angestellten zur Arbeit zurückkehrten, sie dies unbelästigt thun konnten.

— **Die auffallendsten** Heilungen von Scrofeln, die man kennt, sind mittelst Hood's Sarsaparilla erzielt. Dieses Mittel sucht seines Gleichen bei Blutkrankheiten. Braucht **nur Hood's.**

Hood's Pillen sind mit der Hand gemacht und völlig gleich an Größe und Gewicht. 25c.

Wayne County.

Honesdale.—Die offenen Bahnwagen auf der Gravity sind wegen der kühlen Witterung außer Dienst gestellt worden. —Die Vermählung von Paul W. Gardner mit Frl. Louise A. Heft findet am 12. Oktober in der Grace Episcopal Kirche statt.—Die Ackerbauausstellung dieses Counties erfreute sich, durch das herrliche Wetter begünstigt, eines guten Besuches und war sehr erfolgreich. — Magaie, die 20 Jahre alte Tochter des Dr. Geo. Legg, verließ am Samstag die Elternwohnung und hinterließ einen Brief, in welchem sie ihrem Vater Abschied für immer sagte; wie es scheint, hatte sie eine Liebschaft mit dem hier kürzlichen weilenden Louis Wohl angeknüpft und verließ aus diesem Grunde die Stadt.—Eine Sitzung von Gericht wurde am Montag durch Richter Purdy eröffnet.—Mary, die junge Tochter der Eheleute George Stegner starb am Sonntag Morgen nach einer kurzen Krankheit und wurde am Montag im Dyberry Friedhofe beerdigt.—Die jährliche Parade der hiesigen Feuerwehr Companie findet am 15. Oktober statt; Abends wird ein Promenade Conzert und Souper in der Waffenhalle gegeben.

Stadtrath.

Common Council, 30. Sept.

In der obigen Versammlung wurde die Fahrrad Ordinanz, welche so schlimm in der letzten Sitzung entstellt wurde, einstimmig zum todten Buchstaben gemacht. Wie es scheint, stimmten die Mitglieder nur den gemachten Zusätzen bei, um diesen Zweck zu erreichen, da die Ordinanz in der amendirten Form viel Anstoß erregt hätte.

Angebote zur Errichtung des Cumberland Schlauchhauses wurden eingereicht und verlesen und dann der Contrakt zum Preise von $976 an P. F. Calpin überwiesen.

Resolutionen wurden wie folgt bestätigt: Den Janitor der Stadthalle anweisend, dieselbe gelegentlich der Feuermanns Parade zu dekoriren; die Assessoren anweisend, einen nominellen Werth von $100 jährlich für 10 Jahre auf das Land und die Gebäude der neuen Seidenfabrik zu stellen; Frau Anna Morris Erlaubniß gebend, ihr Eigenthum mit dem Hitchcock Court Abzugskanal zu verbinden; den Stadtgeometer anweisend, die Nivellirungslinie vor dem William Connell Schlauchhaus festzustellen; den Grundeigenthümern an Linden Straße, zwischen Webster und Clay Avenues, Erlaubniß gebend, an Alton Court einen privaten Abzugskanal zu erbauen; der Haken und Leiter Companie Erlaubniß ertheilend, ihren Apparat heute nach Wilkes-Barre zu nehmen, um an der daselbst stattfindenden Parade theilzunehmen.

Eine Ordinanz für ein elektrisches Licht an der Ecke von Quincy Avenue und Myrtle Straße wurde von Moir eingereicht. Keller reichte eine Ordinanz für Steinplatten Seitenwege und Rinnsteine an Webster Avenue, zwischen Linden und Mulberry Straßen, ein. Die Ordinanz zur Reparatur des Relief Schlauch Co. Wagens ward bei erster und zweiter Lesung angenommen.

Bei dritter Lesung wurden folgende Vorlagen angenommen: Für einen Abzugskanal an Monsey Avenue und Green Place; $522.19 für Schreibergehülfen in der Assessoren Office erlaubend; für Erbauung von Abzugskanälen an Theilen von Scranton, Siebenter, Neunter, Jackson, Chestnut und Zehnter Straßen; für einen Abzugskanal an Von Storch Avenue und Honesdale Straße; für Reparaturen am alten Columbia Schlauchwagen.

Eine Diskussion entstand über die Frage, welche der Haken und Leiter Companie Erlaubniß giebt, ihren Apparat nach Wilkes-Barre zu nehmen, weil der Columbia Companie dieses Privilegium verweigert wurde; Zeidler beendete dieselbe jedoch in kurzer Zeit, als er bemerkte, daß die Baltimore Firma, welche den Wagen der Columbias erbauen, denselben nicht vor Ende des Monats fertig haben werde.

Ein jähzorniger Schuldner.

Wallace J. Christian, ein Bau-Contractor, von Middletown, N. Y., erschoß den Fensterrahmen-Fabrikanten Horace F. Pritchard von New York, schoß den Constabler Thomas Manning von Wurtsboro zweimal und verwundete ihn lebensgefährlich. Das Verbrechen wurde auf dem Platze vor dem Sullivan County-Clubhaus und vor den Augen der Frau des Mörders verübt. Pritchard hatte eine Zahlungsklage gegen Christian für Lieferungen von Thüren und Fensterrahmen angestrengt und den Constabler mitgenommen, um die gerichtliche Vorladung zu serviren. Als Letzterer das that, wurde der Contractor so wüthend, daß er zum Revolver griff und zuerst auf seinen Gläubiger und dann auf den Constabler schoß, der davonlief, als Pritchard todt zu Boden stürzte. Der Mörder entfloh.

Neue Anzeigen.

Zu verkaufen:

Eine gut erhaltene Geldspinde (Safe) sowie Schreibtisch ist billig zu verkaufen. Zu erfragen in der „Wochenblatt" Office.

Administrators-Nachricht.—Hinterlassenschaft des verst. George Philip Kirst, lehhin von Scranton, Lackawanna County, Pa.

In der obigen Hinterlassenschaft ist der Unterzeichneten testamentarische Vollmacht bewilligt worden, und alle Personen, die Forderungen gegen dieselbe haben, werden solche zur Bezahlung einreichen; und wer derselben schuldet, wird zur sofortigen Zahlung freundlichst aufgefordert.

Frau Caroline Kirst, Administratorin
35,6 1031 Cedar Avenue.

Damen, wißt ihr, daß Dr. Felix LeBrun's **Stahl und Pennyroyal Behandlung** die Original und einzige französ. sichere und zuverlässige Kur im Markte ist? Preis $1. Mit der Post zug